

Zu Seite 55 Zeile 3 von unten

ergänze: mit runden Kämpferplatten, wie sie in der Übergangszeit zur Gotik an der Ruine des heiligen Kreuzklosters bei Meißen auftreten.

Zu Seite 66 Zeile 8.

Dem westlichen kleinen Spitzbogenfenster, das wohl noch spätgotisch ist, entsprach vor dem Einbau des Treppenaufganges ein gleiches Fenster an dieser Stelle.

Zu Seite 68 Zeile 5 von oben

ist zu ergänzen: mit runden Kämpferplatten.

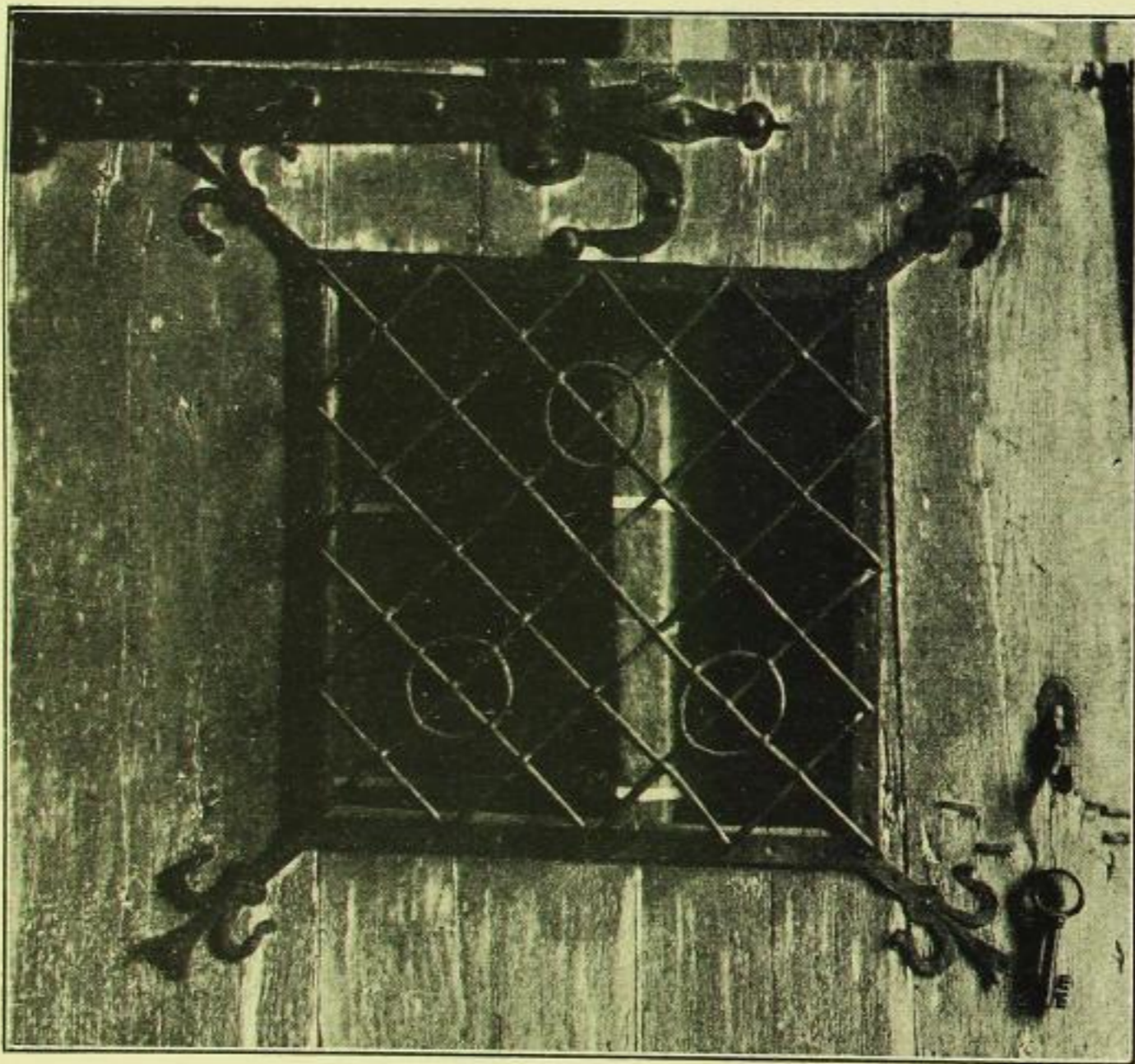


Fig. 702. Frauenkirche, Teil eines Türflügels.

Zu Seite 76.

An der Westwand des Westflügels befand sich eine Darstellung der Kreuzigung (Fig. 703), in der Mitte das Kruzifix, seitlich zwei Frauen, lebhaft bewegte Gestalten im Stil des 18. Jahrhunderts.

Zu Seite 78 Fig. 152.

Zu ergänzen: neuer Südflügel.

Zu Seite 92 Zeile 7 von unten.

Vergl. Seite 97 Zeile 10 von unten.

Zu Seite 111 Zeile 1 von unten.

Die im Triumphbogengiebel der Martinskirche vermauerten feinprofilierten Steine scheinen aus Marmor zu bestehen und von einem älteren Bau zu stammen.